

1803-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Fachliche Konzeption zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz für Versicherte
OJ S 1/2024 02/01/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK-Bundesverband GbR

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachliche Konzeption zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz für Versicherte
Beschreibung: Ausgeschrieben wird die Erstellung eines Konzepts zur Steigerung der Digitalen Gesundheitskompetenz der AOK-Versicherten, um die Bedarfe/Probleme der Zielgruppe zu erörtern und einen Umsetzungsplan zu erarbeiten. Der Großteil der im Konzept entwickelten Maßnahmen soll sich auf "Meine AOK"-App und -Web fokussieren. Zudem sollen sich weitere Maßnahmen auch auf weitere AOK-Anwendungen beziehen (bspw. aok.de, Schwanger App, "AOK Bonus"-App, ...). Die Leistungserbringung erfolgt in zwei Phasen: Die erste Phase (Konzeptionsphase) beinhaltet die Konzepterstellung. Die zweite Phase beinhaltet optionale Leistungen zur Konzeptdetaillierung.

Kennung des Verfahrens: 5e474d71-a42c-4b18-b55e-b7eaa2026277

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 120 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YDKH5R4 (I.) Auftraggeberin ist die AOK-Bundesverband GbR. Deren Gesellschafter sind die 11 eigenständigen AOKs als Körperschaften öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. (II) Zur Durchführung des Vergabeverfahrens verwendet die Auftraggeberin die E-Vergabelösung DTVP. Die für die Angebotserstellung zwingend zu verwendenden Vergabeunterlagen sind unter dem o.g. Link

dort abzurufen. Für Angaben und Erklärungen sind die Formulare der Vergabeunterlagen zu verwenden, soweit diese entsprechende Vordrucke enthalten. Bitte beachten Sie, dass die Angebotsabgabe elektronisch über das Vergabeportal zu erfolgen hat. Weitere Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe finden Sie in den Vergabeunterlagen (Bewerbungsbedingungen).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachliche Konzeption zur Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz für Versicherte
Beschreibung: In der ersten Phase (Konzeptionsphase) erstellt der Auftragnehmer das Konzept. Schwerpunkt des Konzepts soll auf den Dimensionen Navigation Literacy (Such- und Findekompetenz), Information Literacy (Informationskompetenz) sowie Health Literacy (Gesundheitskompetenz) von digitaler Gesundheitskompetenz (diGeKo) liegen. Der Großteil der im Konzept entwickelten Maßnahmen soll sich auf "Meine AOK"-App und -Web fokussieren. Zudem sollen sich weitere Maßnahmen auch auf weitere AOK-Anwendungen beziehen (bspw. aok.de, Schwanger App, "AOK Bonus"-App, ...). Die konkret mit dem Konzept zu beantwortenden Fragestellungen sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Die Konzepterstellung findet in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin statt. Zu Beginn findet eine eintägige Kick-off Veranstaltung statt. Anschließend folgen virtuell wöchentliche Meetings zum Review des Konzeptstandes und zum weiteren Vorgehen inklusive Feedback der AG. Abschluss bildet eine Präsentation des finalen Konzeptes (virtuell). In der zweiten Phase, welche optional beauftragt werden kann, werden Leistungen zur Konzeptdetaillierung beauftragt. Die optionalen Zusatzleistungen umfassen die fortführende Detaillierung und Erweiterung des erarbeiteten Konzeptes zur diGeKo oder ggf. einer durch die Auftraggeberin angepassten Konzeptversion mit Blick auf die Versicherten und unter Einbeziehung der Web- und App-Angebote für die Versicherten. Inhalt dieser Leistung ist die Klärung von fachlichen Detailfragen, die möglicherweise bei der technischen Umsetzung entstehen und die Erstellung von entsprechenden Dokumentationen.
Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 18/03/2024
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Konzepterstellung muss innerhalb von drei Monaten nach Leistungsbeginn abgeschlossen sein. Die optionalen Leistungen umfassen die fortführende Detaillierung und Erweiterung des erarbeiteten Konzeptes zur digitalen Gesundheitskompetenz oder ggf. einer durch die AG angepassten Konzeptversion mit Blick auf die Versicherten und unter Einbeziehung der Web- und App-Angebote für die Versicherten. Sie können nach Abnahme des Konzepts im Rahmen von Einzelverträgen beauftragt werden. Dieser rahmenvertragliche Bestandteil des Vertrages endet spätestens mit dem 31.12.2025. Die Schätzkosten für den rahmenvertraglichen Bestandteil (optionale

Leistungen) liegen bei 105.000,- EUR netto. Als Höchstwert für den rahmenvertraglichen Bestandteil (optionale Leistungen) wird folgender Betrag festgelegt: 120.000,- EUR netto.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Nachweis zur Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister des Niederlassungsstaats des Bieters/des Mitglieds der Bietergemeinschaft (nicht älter als 6 Monate vom Tag der Angebotsfrist gerechnet). Bieter mit Firmensitz außerhalb Deutschlands haben den Nachweis der Eintragung in ein vergleichbares Register von Stellen des Herkunftslandes in deutscher beglaubigter Übersetzung einzureichen. Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft sind die zuvor genannten Unterlagen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die Erklärung zur Bildung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen (Anlage 10).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eigenerklärung Ausschlussgründe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass keiner der Ausschlussgründe der §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt. Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft sind die zuvor genannten Unterlagen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Gleiches gilt für Drittunternehmen im Fall der Eignungsleihe oder als Nachunternehmer/Unterauftragnehmer.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Verzeichnis über Dritt- und Unterauftragnehmer und Verpflichtungserklärung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Fall des Einsatzes Dritt- und Unterauftragnehmer ist das Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Unterauftragnehmer ausgefüllt dem Angebot beizulegen. Im Fall der Eignungsleihe ist Verpflichtungserklärung vom benannten Dritt-/Unterauftragnehmer gegenüber dem Bieter bereits mit dem Angebot einzureichen. Sofern nur eine Unterbeauftragung ohne Eignungsleihe vorgesehen ist, genügt die Abgabe spätestens vor Zuschlagserteilung. -

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt mit Einreichung seines Angebotes, dass er über eine aktuell bestehende, angemessene, gültige Betriebshaftpflichtversicherung mit angemessenen Deckungssummen, durch die Personenschäden, Sachschäden und

Vermögensschäden (inklusive Schäden, die auf Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften beruhen) hinreichend abgedeckt sind. Sofern und soweit keine entsprechende Versicherung besteht, erklärt der Bieter dass diese im Auftragsfall unverzüglich abgeschlossen bzw. die bestehende Versicherung entsprechend erweitert wird. Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft nachzuweisen. Diese Erklärung ist, soweit vorgesehen, datiert, unterschrieben und mit dem Unternehmensstempel versehen vom jeweiligen Mitglied der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensreferenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben von mindestens 2 Referenzen aus den letzten drei Jahren, die nach Art, Umfang und Schwierigkeitsgrad dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Als vergleichbar anzusehen ist eine Konzepterstellung mit wissenschaftlicher Auswertung oder eine Konzepterstellung mit Auswertung einer Nutzerbefragung. Hierbei sind Angaben zum Ziel des Konzeptes, den verwendeten Methoden sowie dem Ergebnis des Konzeptes zu machen. Die Referenzen müssen aus der Gesundheitsbranche stammen. Mindestens eines der in den Referenzen genannten Projekte muss im Kontext der Förderung der digitalen Gesundheitskompetenz erfolgt sein.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anforderungen Projektteam allgemein

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind ein Projektverantwortlicher sowie mindestens 2 weitere Teammitglieder (Teammitglied 1 und Teammitglied 2) mit dem Angebot zu benennen. Eine Person darf nur maximal eine Position bekleiden. Die Position von Teammitglied 1 und Teammitglied 2 darf auch mehrfach besetzt werden, solange die benannten Personen die geforderten Qualifikationen mitbringen. Die Position von Teammitglied 2 darf höchstens mit 2 Personen besetzt werden. Insgesamt darf das Projektteam nicht mehr als 5 Personen umfassen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anforderungen an die Projektleitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen an den Projektverantwortlichen:
a) ca. 2 Jahre gesundheitsbezogene Berufserfahrung b) Erfahrung im Bereich der digitalen Gesundheitskompetenz von mind. 6 Monaten c) Erfahrung mit der Konzeption digitaler Produkte und Services unter Anwendung mindestens einer der folgenden Methoden: agile Methoden, Lean Startup, hypothesenbasierte Produktentwicklung, Design Thinking, Business Modelling innerhalb der letzten drei Jahre d) Erfahrung in der Koordinierung von Projekten innerhalb der letzten drei Jahre Die Anforderungen sind durch Erklärungen in der Anlage 06 sowie durch einen entsprechenden Lebenslauf nachzuweisen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anforderungen an das Team

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Mindestanforderungen an Teammitglied 1 (konzeptionell) Erfahrung mit der Konzeption digitaler Produkte und Services unter Anwendung mindestens einer der folgenden Methoden: agile Methoden, Lean Startup,

hypothesebasierte Produktentwicklung, Design Thinking, Business Modelling innerhalb der letzten drei Jahre. 2) Mindestanforderungen an 2) Teammitglied 2 (didaktisch) a) Eine Qualifikation (Studium- oder Ausbildungsabschluss) in Didaktik oder einer äquivalenten Sozialwissenschaft und Berufserfahrung im Bereich der didaktischen Konzeption von min. 12 Monaten (bspw. folgende konzeptionell erarbeiteten Maßnahmen: Erwachsenenlernen /Mikrolearning, Lernspiralen, blended learning, Prob-lemorientiertes Lernen und Kompetenzaufbau) oder b) Berufserfahrung im Bereich der didaktischen Konzeption von min. 36 Monaten (bspw. folgende konzeptionell erarbeiteten Maßnahmen: Erwachsenenlernen /Mikrolearning, Lernspiralen, blended learning, Problemorientiertes Lernen und Kompetenzaufbau) Die Anforderungen zu den Teammitgliedern sind durch Erklärungen in der Anlage 06 sowie durch einen entsprechenden Lebenslauf nachzuweisen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH5R4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH5R4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH5R4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen können gem. § 56 VgV erfolgen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2024 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin: 30/01/2024 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eine angemessene, gültige

Betriebshaftpflichtversicherung mit angemessenen Deckungssummen, die aktuell besteht

bzw. im Auftragsfall unverzüglich abgeschlossen oder die bestehende Versicherung entsprechend erweitert wird. Die Regelungen zu den Russlandsanktionen sind auch für die Dauer des Vertrages zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Laufzeit von 4 Jahren wird nicht überschritten. Die Rahmenvereinbarung besteht zudem nur in dem optionalen Teil des Auftrages der Phase 2. Auf diesen Teil bezieht sich die Höchstwertangabe.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber: 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AOK-Bundesverband GbR
Registrierungsnummer: t:030346460
Postanschrift: Rosenthaler Str. 31
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10178
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 3034646-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aed984b1-967a-43ef-9ae9-2a58f00342ea - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/12/2023 11:25:53 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 1803-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 1/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/01/2024